

Wiener Sauerstoffwerke Gesellschaft m. b. H.

Wien XIII., Breitenseerstraße 86

später

Wien XIII., Lützowgasse 3 – 5

Gegründet: 1912

Gelöscht: 1943

— *Wiener Sauerstoffwerke, Ges. m. b. H., XIII. Breitenseerstraße 86 (1912). Kap.: K 220.000, Gschf.: Edgar Herbst, Eugen Kell (Budapest) Elemér Kaszab. Pa Hans Spieler (Direktor). 8 Arb., 145 HP Dieselm. Erz.: Sauerstoff, Stickstoff, compr. Luft, Azetylenapparate, Schweißanlagen. T 34.333, P 133.715.*

Industrie Compass 1915 Seite 1069

Der Betrieb war zunächst in der Breitenseerstraße 86 angesiedelt:

Als Geschäfts-Führer-Triumvirat

präsentieren sich

Edgar Herbst, Eugen Kell (Budapest) und Elemér Kaszab

und als

Direktor

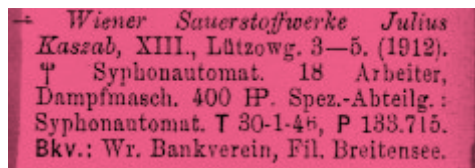
Hans Spieler

8 Arbeiter

145 HP Dieselmotore



Werbung Industrie Compass 1919 s 1257



Vernay's 4-Staaten-Almanach 1928 S 318

Gegenüber 1915 eine deutliche Expansion:

Übersiedlung nach Wien XIV., Lützowgasse 3 – 5

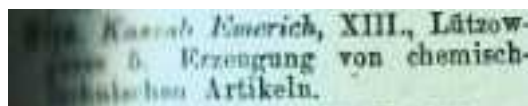
18 Arbeiter

400 HP Dampf-Maschinen

Spezial-Abteilung: Syphon-Automat

Mit fast gleicher Adresse Lützowgasse 5 ist im Industrie Compass 1924/25 Bd I S 949 eine Firma *Kaszab Emmerich – Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln*

eingetragen:



Die Firma „Sauerstoffwerke Julius Kaszab“ wurde lt. Auskunft Handelsgericht Wien, Zahl A 23/122a im Jahre 1943 gelöscht.

Weitere, diese Firmen betreffende Ergänzungen und Hinweise nimmt der Herausgeber, das Auer von Welsbach-Forschungsinstitut, Althofen
und/oder
der Autor dieses Artikels
Werner Kohl



gerne entgegen:
0043-(0)-699-117-26957
werner.kohl1@tele2.at

Ehrenamtlicher Mitarbeiter



Auer von Welsbach-Forschungsinstitut, Althofen

www.althofen.at/welsbach.htm

und

Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, 1050 Wien



www.wirtschaftsmuseum.at

adaptiert für den Almanach „Geschichte der Chemischen Industrie Österreichs 1914 – 2004“

http://www.althofen.at/AvW_Museum/Seiten_d/geschichte_chemie.html

Wien, März 2010